

# CALL FOR PAPER

## GAS-Tagung

### ***Bedrohte Ordnungen in zeitlichen Umbrüchen***

Université Cheikh Anta DIOP

Dakar (Senegal)

**6.-7. Dezember 2018**

Die in Heinrich von Kleists *Penthesilia* (S. 249, V. 2854) *avant la lettre* prophezeite „Gebrechlichkeit des Menschen und der Welt“ sowie der von Goethe verkündigte „veloziferische“ (oder teuflisch schnelle) Charakter des Zeitalters lassen sich *summa summarum* auf der Folie gegenwärtiger Wirklichkeiten subsumieren. Trotz aller Verflechtungen und Verschränkungen sowie der postkolonialen Erkenntnis, dass zeitgenössische und postmigrantische Gesellschaften per se hybrid und transkulturell sind, bestehen in den meisten Ländern noch weiter Spannungen, Konflikte und Distanz zwischen den Menschen. Während Afrika von radikal kulturellen, sozialen, wirtschaftlichen, politischen und religiösen Gesinnungen und Gebilden in den letzten Jahren durchaus geprägt wird, erweist sich zugleich der außereuropäische Zugriff auf europäische Gesellschaften und Kulturen und die sich daraus ergebenden Transformationen, Umorientierungen und Neubildungen als potentielle Gefahr für stringent umzusetzende oder bereits realisierte Ordnungskonfigurationen, Identitäten, Selbstverständigungen und -werdungen von Gemeinschaften. Die Bedrohungsszenarien der Gegenwart (wirtschaftliche Krisen, soziale Extremsituationen, religiöser Fanatismus, vorherrschende Antagonismen, Glaubensdiktaturen, Terroranschläge, Klimawandel, digitaler Angriff usw.) sind demnach ein Grundmerkmal moderner Gesellschaften. Das Verschmelzen ordnungskonstitutiver Strukturen, die feste, klar abgrenzbare Gefüge und Gleichgewichte zu bedrohen bzw. zu zerstören scheint, führt nicht

nur zu kulturpessimistischen Symboldeutungen, emotionalen Diskursen, Reaktions- und Handlungsmustern (Liebe bzw. Hass, Angst, Gewalt usw.), sondern auch zu Revidierungen und Relativierungen, ebenso wie zu Ab- und Ausgrenzungsversuchen, Abschottungs-, Bewahrungs- und Differenzierungsstrategien, die im Zeitalter wachsender Globalisierung und Mobilität eine neue Erkenntnisdimension eröffnen, worauf sich besonders das Interesse und Hauptziel der anvisierten GAS-Tagung bezieht.

Die wichtigen Forschungsfragen lauten deshalb: welche Wertebilder bzw. Wertewelten bestehen zwischen den Menschen und wie sollen Menschen überhaupt miteinander kommunizieren, interagieren und zusammenleben? Welche Motivierungen, Bedürfnisse, Fähigkeiten, Potentiale und kritischen Denkbewegungen sind für den gegenwärtigen Dialog abzuzeichnen? Welche Erklärungsmuster, Mediationen, Wahrnehmungs- und Handlungsoptionen bzw. Verständigungsmodelle können erarbeitet und vermittelt werden? Vor diesem Hintergrund sollen angesichts literatur-, kultur-, sozial-, politik- und sprachwissenschaftlicher Forschungsansätze, deren interdisziplinäre Relevanz nicht mehr zu übersehen ist, die Dialektik von Ordnung und Bedrohung, die Aus- und Einwirkungen gesellschaftlicher Umwälzungen und existenzieller Herausforderungen, aber auch Umgangsformen mit Ordnungsstörungen sowie funktionalistische Annäherungswerte und -strategien (Toleranz, Liebe, Verständigung usw.) in historischer und gegenwärtiger Perspektive eruiert und diskutiert werden, um zukünftige Lebenssituationen und -verhalten auszuloten.

Es handelt sich um ein Tagungsformat des internationalen Austauschs in den Fachgebieten der Literatur-, Kultur-, Sprach- und Medienwissenschaften, das durch die Fokussierung deutsch-afrikanischer bzw. transnationaler Kontextzusammenhänge nicht an einzelnen Fachausrichtungen gebunden ist: vielmehr sollen WissenschaftlerInnen aus der germanistischen Kultur, Literatur-, Geschichts-, Sozial-, Sprach- und Politikwissenschaft, deren Untersuchungen interdisziplinäre Diskussionen anregen werden, vertreten werden. Die Konferenzsprache ist auf Deutsch. Der Austausch zwischen afrikanischen und deutschen GermanistenInnen ist ein überaus besonderes Anliegen, zudem dies ethisch in engem Zusammenhang mit dem Forschungsziel und Untersuchungskorpus dieser Tagung steht.

**Der Einsendetermin für die Anmeldung eines Vortrags ist am 30. Juni 2018 !!!**